

Schloss Hagenwil bei Amriswil

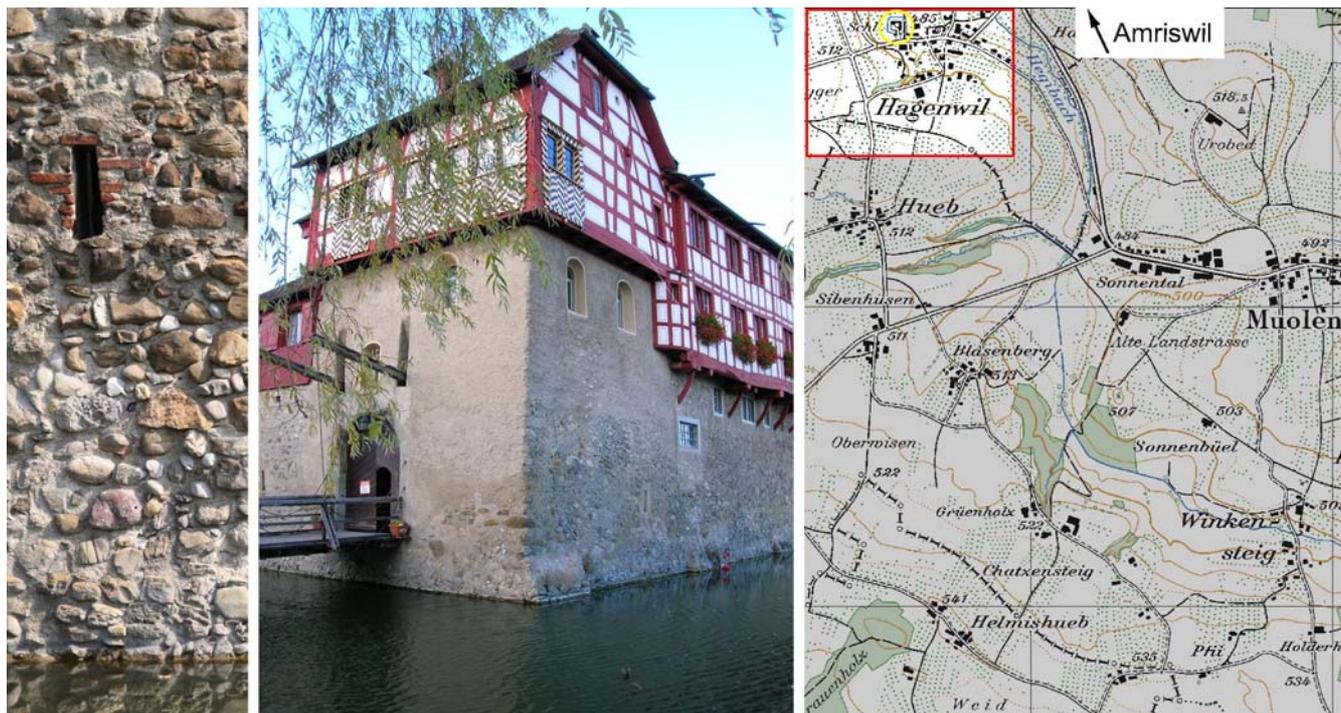
Inaktives, künstliches Geotop vom Typ **Geohistorische Objekte**

Standortgemeinde(n): Amriswil

LK25-Blatt Nr.:
1074

Schwerpunktkoordinaten:
740'550 / 265'940 / 490

Zugang: Von Amriswil nach Süden Richtung Muolen bis Hagenwil, als Restaurant frei zugänglich.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Detail aus der Mauer – Schloss Hagenwil mit Wassergraben (Herbst 2006) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Im Mittelalter liessen sich die Adelsgeschlechter die schönsten und sichersten Behausungen erstellen. Dazu waren sie auf Baumaterial aus der Region angewiesen. Holz war reichlich vorhanden, aber nicht fest genug für eine Wehranlage – geeignete grosse Steine dagegen Mangelware. So ist das mehr als 800-jährige Schloss Hagenwil aus Steinen gebaut, die man in der unmittelbaren Umgebung zusammensuchen musste und die einst von Gletschern hierher gebracht wurden.

Fachinformation

Beim Schloss Hagenwil handelt es sich um eine hochmittelalterliche Burg mit einem Fundament aus weitgehend unbehauenen Findlingen der Umgebung. Die Mauern bieten somit Einblick in das Blockspektrum der lokalen Würmmoräne. Das Schloss in Privatbesitz steht unter Ortsbildschutz und gibt ein Beispiel für die Bauweise im Hochmittelalter. Im Vergleich zu Schloss Mammertshofen (kantonales Objekt Nr. 105) wurden bei Hagenwil wesentlich kleinere Findlinge verbaut.

Literaturhinweise

Schneider et al. 1983, Hauswirth 1964

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Kopien aus Schneider et al. 1983, Hauswirth 1964, aktuelle Photos 2006